

Kirche im hr

24.09.2017 um 00:00 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von
Dr. Fabian Vogt,
Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

Bundestagswahl

Moderator/in: Heute ist Bundestagswahl. Und ich dachte mir, ich frage mal Fabian Vogt von der evangelischen Kirche: Welche Partei würde denn Jesus wählen?

Na, da ist die Antwort ganz klar: Jesus würde sein Kreuz auf jeden Fall bei ... nee ... so einfach ist das nicht. Ich bin ganz froh, dass die Kirchen keine Wahlempfehlungen geben ... und Jesus hätte das vermutlich auch nicht gemacht. Damals gab es allerdings keine Demokratie mit freien Wahlen. Jesus hat den Menschen von Werten und Idealen vorgeschwärmt, die helfen, die Welt zu einer besseren Welt zu machen: Liebe, Vertrauen, Vergebung, Gnade, Hoffnung und viel Leidenschaft für das Leben. Bei welcher Partei ich möglichst viele von diesen Werten wiederfinde, muss ich dann selbst entscheiden. Klar ist allerdings: Jesus hat sich immer für die Menschen eingesetzt. Deshalb wäre ihm jede Form von Menschenverachtung zuwider.

Meinst Du denn, Jesus wäre wählen gegangen, wenn es damals möglich gewesen wäre?

Ich bin überzeugt, dass er das getan hätte. Schließlich stehen im Neuen Testament so wichtige Sätze wie: „Lasst uns nicht mit Worten lieben, sondern mit der Tat.“ Das heißt: Man kann nicht nur über schlechte Zustände

lamentieren oder große Reden über eine bessere Zukunft schwingen, spannend wird es erst, wenn man was tut. Und heute Verantwortung zu übernehmen und wählen zu gehen, ist ein Ausdruck dieses Gedankens: „Lasst uns nicht mit Worten lieben, sondern mit der Tat.“